

Sport



Florian Frischmuth und Lukas Frantzen.

Der Nachwuchs spannt die Bögen

Stader Bezirksschützenverband organisiert zum ersten Mal ein Turnier für Kinder und Jugendliche

Stade (kor).Erfolgreiche Premiere beim Stader Bezirksschützenverband: Zum ersten Mal veranstaltete die Dachorganisation der hiesigen Sportschützen ein Bogen-Turnier für Schüler, Jugend und Junioren.

Fast 30 Teilnehmer im Alter zwischen zehn und 17 Jahren nahmen an dem Wettbewerb in der Sporthalle in Stade-Ottenbeck teil. Alle fünf Vereine, in denen mit Pfeil und Bogen geschossen wird, waren beteiligt: Stade, Wiepenkathen, Hollern-Twielenfleth, VfL Fredenbeck und Wischhafen. Geschossen wurden von jedem Teilnehmer 60 Pfeile auf die 18 Meter entfernten Scheiben.

Die Idee zu dem Jugendturnier hatte Helmut Rossa von der Wiepenkathener Bogenabteilung. Ihm war es bei dem sportlichen Treffen wichtig, dass sich die Jugendlichen Bogenschützen einmal kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und dennoch unter Wettkampfbedingungen schießen. Das Turnier war ein Schnupperwettkampf. Geschossen wurde mit Compound- und Recurve-Bögen. Mit von der Partie waren Bogenschützen, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnahmen sowie die ehemalige deutsche Meisterin Laura Höft aus Wiepenkathen.

Die jüngsten Teilnehmer des Turniers waren mit zehn Jahren die beiden Vereinskollegen Florian Frischmuth und Lukas Frantzen aus Hollern-Twielenfleth. Florian ist vor einem drei Vierteljahr zum Bogenschießen gekommen. Seitdem fasziniert ihn dieser Sport. „Das macht einfach Spaß.“ Und immerhin hat er bereits vier Schießnadeln errungen und einen Pokal gewonnen. Lukas ist seit einem halben Jahr dabei. Auch er ist inzwischen stolzer Besitzer eines Pokals. Warum gerade der Bogensport? „Weil er einfach interessant ist.“ Bei dem Wettkampf hatte Florian 331 Ringe auf der Scheibe erzielt und Lukas konnte 272 Treffer vorweisen.

Sonja Malujda aus Hollern-Twielenfleth war die einzige Teilnehmerin, die mit einem sogenannten Blankbogen schoss, also mit einer Sportwaffe ohne Visier und anderen Hilfsmitteln. „Das Schießen mit dem Blankbogen ist einfach interessanter“, meint die junge Sportschützin. „Ich finde das spannender und wesentlich prickelnder, als das Schießen mit dem Recurve- oder Compound-Bogen.“ Sie landete 254 Treffer.

Die Sieger

Christoph Hoffmann, Wischhafen (Schülerklasse A – 434 Ringe). Ann-Kathrin Köpke, Hollern-Twielenfleth (Schülerklasse A/w – 434 Ringe). Nico Schlichting, Wischhafen (Jugendklasse – 382 Ringe). Viktoria Bosch, Stade – 281 Ringe). Rene Lahmer, Stade (Juniorenklasse A – 504 Ringe). Matthis Golzsche, Stade (Juniorenklasse B – 285 Ringe). Ann-Kathrin Wahl, Wischhafen (Juniorenklasse B/w – 244 Ringe), Hannes Landje, Wiepenkathen (Schülerklasse A-Compound – 363 Ringe). Simon Höft, Wiepenkathen (Jugendklasse Compound – 539 Ringe), Mike Kramer, Wiepenkathen (Juniorenklasse B-Compound – 448 Ringe) und Laura Höft, Wiepenkathen (Junioren B Compound – 562 Ringe).

Artikel erschienen am: 19.12.2007

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG